



**Zwischen den zwei Karts liegen 25 Jahre ...  
Nostalgie pur!!!**

**Seite 14 24h Classic  
Nürburgring**

**Seite 19 RACE4FRIENDS**

**Seite 24 Revision  
des Clubpolo**





## INHALT

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Winterfest
Seite 5	Bowling
Seite 6	Frühstück beim MSC Dhünn im Autohaus Hildebrandt
Seite 7	Mitgliederversammlung
Seite 8	ADAC-Siegerehrung im Maritim Hotel in Bonn
Seite 9	Juxrallye
Seite 10	NSU-Gedächtnispokal Manfred Krüth
Seite 10-13	129./130. ADAC/AC Radevormwald Slalom
Seite 14	24h Classic Nürburgring
Seite 15	127./128. AC Radevormwald Slalom Neuss
Seite 16	Motorsportverband Bergisch-Land e.V. seit 1954 Travestieshow in Önkfeld
Seite 17	Slotcar des JVEUM
Seite 18	Trackday in Zandvoort
Seite 19	RACE4FRIENDS
Seite 20	Martinszug
Seite 21	Ehrennadelverleihung beim ADAC
Seite 22-23	ADAC 24H Nürburgring digital Rennen
Seite 24	Revision des Clubpolo
Seite 25-26	SIM-Racing im AC Radevormwald
Seite 27	Rennkart Enrico Gaffke
Seite 28-30	Edgar Zimmermann und der Motosport
Seite 31	Rewe -Scheine für Vereine
Seite 32	ACR-Kalender 2022
Seite 33	Mein erstes Jahr im Juniorteam
Seite 34-35	Meine erste Saison auf der Rundstrecke
Seite 36	Jugendkartslalom Saison 2023
Seite 37	Formel 1 beim AC Radevormwald   ACR Baby
Seite 38	Hochzeiten beim ACR
Seite 39	Nachruf
Seite 40	Wort der Sportleiter
Seite 41	Clubmeisterschaft 2019   Jubilare   Termine



**Liebe Clubmitglieder\*innen  
und Freunde\*innen des Motorsports,**

am 25. März fand die Premieren-Juxral-lye von Patrick Haase und Svenja Butz als Ausrichter statt. Alle Teilnehmer\*innen waren sich einig, dass die beiden das super gemacht haben, Daumen hoch! Mehr an anderer Stelle dieses Reports.



Auch über die stattgefundenen Slalomveranstaltungen in Neuss könnt ihr später mehr erfahren. Was sich aber weiter zeigt, sind fallende Starterzahlen. An beiden Tagen konnten wir je 72 Teilnehmer begrüßen. Andere Veranstalter verzeichnen 40-50 Starter, da können wir ja noch froh sein. Dank unseres guten Rufes kommt doch noch der ein oder andere Fahrer zusätzlich. Das ist natürlich ein herber Rückschlag für die Clubkasse, da die Kosten, wie allgemein bekannt, weiter steigen. Aus diesem Grund hatte ich mich Ende letzten Jahres an den ADAC-Sportausschuss gewandt, mit der Bitte, doch einmal zu prüfen, ob der Veranstalterzuschuss für die Vereine, die hohe Kosten bei der Streckenmiete haben, nicht angepasst werden kann. Erstaunlicherweise wurde meine Anregung aufgenommen und der ADAC Nordrhein tritt nun für die Kosten der Strecke und die der Sanitäter ein, was natürlich eine super Erleichterung für die Clubkasse bedeutet. Nun könnten ja eigentlich die Nenn Gelder sinken oder zumindest konstant gehalten werden. Aber natürlich gibt es Veranstalter, die den Hals nicht voll bekommen können, und die Startgebühr nochmal kräftig erhöhen. Da muss man sich nicht wundern, dass denen dann die Teilnehmer wegbrechen.

Nicht nur für den Automobilslalom suchen wir ein neues Gelände, da der Platz in Neuss ab Mitte 2024 nicht mehr zur Verfügung steht. Ebenso ist der Flughafen in Weeze zurzeit nicht buchbar. Auch für den Jugendkart Slalom fehlt es an geeignetem Terrain. Trotz der Ankündigung von Herrn Wader, unser altes Clubhaus nebst Platz abreißen zu wollen, ist seit Jahren dort nichts passiert. Ein Ausweichplatz bei der Firma RADO zeigt sich leider als Reifenmörder. Ersatz ist leider schwer zu finden und damit auch kein vernünftiges Training möglich.

Nachdem im letzten Jahr das Winterfest wieder stattgefunden hat, freuen wir uns, auch in diesem Jahr am 09. Dezember wieder feiern zu können.

Allen Lesern dieses Reports wünsche ich ein gutes und erfolgreiches Jahr 2024.



## 10 DEZEMBER 2022 | 73. WINTERFEST

Nach zwei Jahren coronabedingter Absagen feierten 65 Frauen und Männer des Automobilclubs (AC) Radevormwald am Samstagabend endlich wieder ihr Winterfest im Landhaus Önkfeld. Es galt, viele Ehrungen der vergangenen Jahre nachzuholen.

Vor 72 Jahren trafen sich im Radevormwalder Stadtteil Honsberg Motorradenthusiasten mit ihren Maschinen und gründeten die Motorsportfreunde Honsberg. Aus diesem Verein ging dann im Laufe der Jahre der Automobilclub Radevormwald hervor. Eines der Gründungsmitglieder, Theo Blasberg aus Wermelskirchen, ist als Ehrenvorsitzender immer noch dabei, sagte der Vorsitzende Michael Held bei seiner **Begrüßungsansprache**.

Nun erhielt Blasberg aus den Händen des Vorsitzenden eine Erinnerung für **70 Jahre Clubtreue**. Weitere Ehrungen für 50, 40, 30, 20 und zehn Jahre Clubzugehörigkeit folgten.

Danach durften sich die Gäste auf das **kalt-warme Büfett** freuen, dass das Team des Landhauses vorbereitet hatte.

Nach dem üppigen Essen war man gestärkt für weitere Ehrungen. Denn die Clubmeister in den verschiedenen Sparten warteten schon freudig auf ihre verdienten Pokale.

Beim „**SIM Racing**“ gewann Dennis Knöbel vor Melgim Hübel und Patrick Haase, es folgten Oliver Held, Enrico Gaffke, Andre Lüdorf, Robert Gaffke, Lukas Bremicker und Jan Neppe.

In der Kategorie „**Ori, Oldtimer und GLP**“ siegte Edgar Zimmermann.

Clubmeister im **Automobil-Slalom**sport wurde Dirk Vogel vor Heiko Hochholz und Daniel Klasen. Die weiteren Plätze belegten Jaques Plesker, Klaus Plesker, Marco Maldener, Moritz Will, Daniel Kunkel, Marcus Klasen, Annica Hochholz, Barbara Hochholz und Jan Neppe.

Enrico Gaffke heißt der Clubmeister in der Sparte Kart Rundstrecke.

Im **Kart-Slalom**sport siegte Lotta Marie Holländer vor ihrer Schwester Lilly-Fee.

Durch die guten Ergebnisse im Autoslalom, sagte Sportleiter Marco Maldener, belegte der AC Radevormwald in der **ADAC-Nordrhein-Meisterschaft** und im **ADAC-Pokal** jeweils den zweiten Meisterschaftsplatz bei den Mannschaften.

### TERMIN 2024

07. Dezember ab 20.00 Uhr  
Landgasthaus Önkfeld



## 28. DEZEMBER 2022 | BOWLING



### Die letzte Aktivität im Jahr für den ACR...

38 fröhliche Leute trafen sich zum Bowling...4 Bahnen waren für drei Stunden gemietet und wie üblich, beim ACR, wurde viel gelacht!! Einige Motorsportler sind es ja gewohnt, die Hütchen stehen zu lassen und hatten deswegen leichte Probleme beim Bowling, aber das tat dem Spaß keinen Abbruch, im Gegenteil!!! Danach wurde noch etwas für das leibliche Wohl getan, bevor die ACR-ler sich verabschiedeten. Vielen Dank nochmal an unseren 1. Vorsitzenden Michael Held für das Planen und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!!



**TERMIN 2024**  
28. Dezember ab 17.00 Uhr





## 8. JANUAR 2023 FRÜHSTÜCK BEIM MSC DHÜNN IM AUTOHAUS HILDEBRANDT

Es wurde eingeladen mit den Worten:  
Es gibt nicht nur Frühstück/Brunch,  
sondern auch tolle Rennfahrzeuge  
und exklusive Sportwagen in unserem  
Showroom zu sehen.

Von Benzingesprächen ganz abzusehen, habt ihr die Chance euer Können auf der Strecke unter Beweis zu stellen. Nehmt Platz und heizt mit unseren Racing Simulatoren über den Nürburgring und über viele andere Strecken.

Virtuell ist nicht euer Ding? Dann gebt Gas, auf der für euch aufgebauten Carrera Bahn, um euren Konkurrenten davon zu fahren. Also ging es für einige ACR-ler nach Wermelskirchen, wo wir einen, bei schönen Autos, leckerem Frühstück und schönen Benzingesprächen, einen tollen Vormittag im Autohaus Hildebrandt verbrachten.



## 03. FEBRUAR 2023 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**Um 20:15 Uhr begrüßte der Vorsitzende im ACR-Treff die 25 erschienenen Personen zur jährlichen Mitgliederversammlung.**

Bei dem Bericht des Vorsitzenden blickte dieser auf die Aktivitäten im Jahr 2022 zurück. Mitgliederversammlung, Jux Rallye, Stadtfest und die Slalomveranstaltungen in Neuss und Weeze, sowie Helferfest und Slotcar des JVEUM. Außerdem berichtete er über das Winterfest und das Bowling in Wipperfürth.

Die zweite Vorsitzende Anja Steffens machte in ihrem Bericht noch einmal klar, dass alle Mitglieder die Augen nach einem neuen Slalomgelände offenhalten sollten. Außerdem bedankte sie sich bei allen Helfern\*innen für ihren tollen Einsatz.

Auch der Ehrenvorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern\*innen und Helfer\*innen für das Engagement in 2022.

Im Bericht des Schatzmeisters ging es um nüchterne Zahlen, wie Clubabendbesuche, Ein- und Austritte, und natürlich um Einnahmen und Ausgaben. Es bleibt zu konstatieren, dass der ACR auf soliden finanziellen Füßen steht.

Auch der Bericht des Sportleiters befasste sich mit Zahlen. Allerdings ging es hier um die aktiven Fahrer\*innen des ACR. So wurden ca. 177 Starts durch ACR-Fahrer\*innen im Jahr 2022 durchgeführt. Im Jahr 2022 organisierte der Club 3 Slalomveranstaltungen, zwei in Neuss und einen in Weeze.

Die Kassenprüfer bescheinigten einmal mehr eine Einwandfreie Kassenführung und empfahlen die Entlastung des Vorstandes. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Stimmliste waren 24 stimmberechtigte Mitglieder\*innen anwesend.

### Die Wahlen endeten mit folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender	Michael Held
2. Vorsitzende	Anja Steffens
Schatzmeister	Bernd Scheidereiter Patrick Haase
1. Sportleiter	Dirk Vogel
2. Sportleiter	Daniel Klasen
Jugendleiter	Marcel Holländer
Beisitzer	Marco Maldener, Moritz Will und Heiko Hochholz
Kassenprüfer	Edgar Zimmermann Witold Thies
Delegierte zur ADAC-Mitglieder- versammlung	Gaby Kohlgrüber Yvonne Neufeld

Anschließend ging der Vorsitzende auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2023 ein.

Die Versammlung endete gegen 22 Uhr.

**TERMIN 2024**  
02. Februar ab 20 Uhr  
im ACR-Treff



## 04. FEBRUAR 2023 | ADAC-SIEGERUNG IM MARITIM HOTEL IN BONN

# Einladung Ehrung der Platzierten 2022



Der ADAC Nordrhein hatte uns nach Bonn in Abendgarderobe eingeladen zur:

Im Saal Beethoven wurde dann, bei Kaffee und Kuchen, die Ehrung der 2. und 3. Platzierten vorgenommen. Die Slalomfahrer schafften in folgenden Kategorien den 2. Platz: Lizenzpflichtiger Sport - Meisterschaften, Lizenzpflichtiger Sport - Pokalwettbewerbe.

Danach ging es dann in Saal Maritim, wo es dann ein reichliches Buffet bereitstand, bevor hier dann die Ehrung der Meister vorgenommen wurde.

Es war ein lustiger Abend, mit einigen Showacts und reichlich Benzingesprächen für die neue Saison.

Bedanken möchte ich mich bei, den Fahrer und Fahrerinnen des ACR, die das überhaupt möglich gemacht haben. Jungs und Mädels – ihr seid KLASSE!!





## 25. MÄRZ 2023 | JUXRALLYE

**Am 25.03.2023 fand die Juxrallye vom AC Radevormwald statt. Es gingen 16 Teams an den Start. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung ausgelassen.**

Für Annica und mich war es, dass erste Mal, dass wir an der Rallye teilgenommen haben. Da wir uns in Rade nicht auskennen, hatten wir zuerst die Befürchtung, dass wir nicht alles schaffen. Aber es klappte besser als gedacht. Wir wollten Spaß haben und ankommen. Mit lauter Musik und singend haben wir uns auf den Weg gemacht und fast schon die erste Aufgabe verkackt. Da war doch was mit Schneepfo-

sten zählen. Zum Glück waren wir nicht ganz so schnell und konnten noch welche zählen. Die Aufgaben waren gut zu bewältigen. Naja, manche sind uns auch mehrfach entgegenkommen, weil sie sich verzählt hatten (ich nenne jetzt keine Namen). Und die Straßenverkehrsordnung war für den einen oder anderen auch nur eine Empfehlung. Aber letztendlich hatten wir mega Spaß und wir haben nicht den letz-

ten Platz belegt. Also alles in Allem war es ein super Tag. Noch einmal ein riesiges Lob an Patrick und Svenja für die tolle Ausarbeitung der Rallye.

Den 1. Platz belegten Mike Dicke und Lupo, die auch die nächste Jux-Rallye ausrichten. Auf Platz 2 waren Christa und Claudia Held und auf dem 3. Platz Anja Steffens und Dirk Vogel. Wir sind gespannt und freuen uns auf nächstes Jahr.





## NSU-GEDÄCHTNISPOKAL MANFRED KRÜTH



**Eine sehr emotionale Veranstaltung liegt hinter unserer 2. Vorsitzenden Anja.**

Beim 129. ADAC/AC Radevormwald-Slalom in Neuss musste Karl Schroer den Wanderpokal verteidigen. Auch Anja holte den kleinen Prinzen aus der Garage und fuhr mit um den Pokal, aber das war wohl der emotionalste Slalom für sie!! Karl Schroer konnte leider durch einen technischen Defekt, dieses Jahr den Pokal nicht verteidigen...in diesem Jahr ging der Wanderpokal an Karl-Heinz Klein mit seinem schicken NSU.



**06./07. MAI 2023  
129./130. ADAC/AC  
RADEVORMWALD SLALOM**

**Ein schönes, aber auch stressiges  
Wochenende, liegt hinter uns...**

Freitag um 9 Uhr ging es los. Nachdem Alles verladen wurde, ging es nach Neuss um die Veranstaltung aufzubauen. Mit einem super Team, wo jeder genau weiß, was er zu machen hat. So war der Aufbau zügig erledigt.

Der ACR war bereit für das Slalom-Wochenende... pünktlich um 8.30 Uhr stand das erste Fahrzeug am Start und die Veranstaltung konnte losgehen!! Das Wetter war uns bis zum Nachmittag auch gnädig, dann zu den letzten Klassen kam leider der Regen, aber auch das konnte uns nicht abschrecken!! Nach 69 Starter war der Samstag erledigt und wir machten die letzten Vorbereitungen für den Sonntag, bevor wir uns noch etwas gemütlich zusammen setzten.

Auch am Sonntag haben wir pünktlich gestartet und hatten 61 Starter auf der Strecke, bevor es zum Abbau ging. Um 22 Uhr war dann auch die letzte Pylone wieder in der Scheune abgeladen und der Feierabend wurde eingeläutet!! Insgesamt war es eine tolle Veranstaltung mit einem tollen Team! Eins ist klar...es geht nur gemeinsam und dafür bedankt sich der ACR bei allen Helfern, Freunden und Bekannten, die dazu beigetragen haben!



## 06./07. MAI 2023 | 129./130. ADAC/AC RADEVORMWALD SLALOM

### Erfolgreiches Wochenende für Borkowsky und Reidt.

**Das Wochenende des AC Radevormwald stand als nächste Slalomveranstaltung am ersten Maiwochenende an. Mit gesamt 130 Teilnehmern an beiden Tagen konnte Slalomleiterin Anja Steffens nach Corona sehr zufrieden sein.**

Den Auftakt machte jeweils die Klasse G6, in der Sebastian Klug (Scuderia Augustusburg Brühl) einmal mehr Anwärter für einen Klassensieg war. Den konnte er am Samstag auch für sich verbuchen, während er sich am Sonntag mit nur einem Hundertstel Rückstand Noah Cebulla vom MSC Neviges-Tönisheide geschlagen geben musste.

Die Klassen G5 und 4 kränkeln weiterhin an Teilnehmern, daher wurden Ralf Kissler (G5) und Nachwuchsfahrerin Lina Kuchta vom AC Radevormwald sowohl am Samstag wie auch am Sonntag mit der Klasse G4 und G3 zusammengelegt. Während Kissler am Samstag 45 Strafsekunden auf Platz 5 der zusammengelegten Klassen zurückwarfen, konnte er am Sonntag einen Klassensieg einfahren. Lina Kuchta hat am Samstag ihren Einsatz ohne Wertung beendet, doch am Sonntag platzierte sich immerhin auf dem 3. Platz. Klassensieger in den zusammengelegten Klassen wurde am Samstag Dietmar Chur vor Hagen Klein und Annica Hochholz vom AC Radevormwald, die mit dem sehr guten dritten Platz in der Klasse ebenfalls beste

Dame der Gruppe G wurde. Dies sollte ihr am Sonntag ein weiteres Mal gelingen. Mit Klassenplatz 5 bewies sie, dass sie in der Klasse G3 angekommen ist. Den Klassensieg am Sonntag sicherte sich Andreas Leien-decker vor Heiko Hochholz und Hagen Klein. Mit 6 Strafsekunden hieß es für Dietmar Chur mit Platz 4 zufrieden zu sein.

Mit drei Teilnehmern war am Samstag die Klasse G2 für eine eigene Wertung voll und Norbert Charlier konnte sich vor Manfred Vogt und Philippe Zimmerlin behaupten. Am Sonntag kam es zur Höherstufung der G2 in der G1 und da gab es an beiden Tagen kein Vorbeikommen an Heinz Stutzinger. Lt. seiner Aussage kommt er immer besser mit seinem Toyota Yaris GR zurecht, was dann ja auch zwei weitere Klassensiege nach dem Osterslalom zeigten. Zusätzlich wurde Heinz an beiden Tagen Gruppensieger der Wertungsgruppe G. Platz 2 und 3 nahmen am Samstag Philipp Weber vom Hagener AC und Daniel Sevenig ein. Am Sonntag belegten Norbert Charlier und Philippe Zimmerlin die Plätze 2 und 3.







Über 16 Teilnehmer am Samstag in der F8 und sogar 21 am Sonntag freute sich nicht nur Slalomleiterin Anja Steffens, sondern auch die Teilnehmer selbst. Denn eine gute Platzierung bringt immerhin gute Punkte und damit stieg auch die Spannung über den Ausgang dieser stark frequentierten Klassen. Den Auftakt am Samstag machte mit einem Klassensieg Michael Hardt, gefolgt von Newcomer Marcus Klasen (AC Radevormwald). Ralf Lipkow musste eine geworfene Pylone verschmerzen, die ihm allerdings die Chance auf den Klassensieg und damit wichtige Punkte für die Meisterschaft nahm. Letztendlich brachte ihm der dritte Platz vor Moritz Will und Jan Neppe, beide ebenfalls Neulinge des AC Radevormwald, aber doch noch ein paar Punkte. Der Abriss der Antriebswelle am Opel Corsa war für Marco Maldener mehr als frustrierend. Er musste den Opel ohne Platzierung und damit auch ohne Punkte abstellen und für Sonntag wieder einsatzbereit machen. Die Reparatur hatte sich dann auch gelohnt, denn immerhin erzielte er am Sonntag den zweiten Platz hinter Dennis Teigelkamp. Martin Jargon, der als Mitfahrer im VW Polo von Michael Hardt antrat, platzierte sich auf Podiumsplatz 3. Für Ralf Lipkow lief es am Sonntag ebenfalls nicht ganz so rund. Er blieb zwar fehlerfrei, es reichte aber nur zu Platz 4 vor Marcus Klasen. Michael Hardt konnte an seinen Erfolg vom Vortag nicht anknüpfen. Für ihn stand am Ende Platz 7 fest. Tanja Neumann sicherte sich am Sonntag als eine weitere schnelle Dame nicht nur den 9. Platz, sondern gleichzeitig auch den Pokal

für die beste Dame in der Gruppe F. Bereits am Samstag machte Yvonne Neufeld auch mit Platz 9 für sich die Damen-Wertungsgruppe F klar.

Mit Horst-Günter Bockting war nur ein Teilnehmer in der F9 vertreten und er trat aufgrund der Klassenzusammenlegung gegen die Teilnehmer in der F10 an. Die Klasse wurde wie auch schon beim Osterslalom mit deutlichem Abstand zum Rest des Feldes einmal mehr von André Borkowsky dominiert. Seine überlegene Fahrweise und das Endresultat verhalfen ihm verdient nicht nur zum Klassensieg, sondern auch zum Gewinn der Wertungsgruppe und des Gesamtergebnisses. Heinz Dieter Reidt belegte mit deutlichem Rückstand den zweiten Platz, während Martin Jargon an diesem Samstag mit seinem BMW E36 auf den dritten Rang fuhr. Mit neuen, frischen Reifen war erstmals in diesem Jahr auch Conny Konschack mit dabei. Er kam auf den 4. Platz.

Weiter ging es mit der Klasse H12. Am Samstag war diese noch eigenständig, am Sonntag wurde wieder eine Zusammenlegung fällig. Als Top-Favorit wurde bereits Jens Müller gehandelt, der, so wie auch andere Teilnehmer, für die Teilnahme am SWT-Sauerlandcup nach Neuss gekommen war. Allerdings wurde seine Favoritenrolle durch eine geworfene Pylone gebremst. Dies machte für Karl-Heinz Klein mit seinem NSU den Weg zum Klassensieg frei. Florian Wissing komplettierte das Siegerpodest auf dem dritten Platz.



Der einzige Teilnehmer in der H12 am Sonntag, Hansjörg Klein, wurde in die H13 hochgestuft und landete hinter Dennis Opterbeck und vor Horst Günter Bocking auf dem 2. Platz.

Anders sah es am Samstag in der H13 aus. Dennis Opterbeck und Christian Konrad wurde in die H14 hochgestuft, die Opterbeck mit dem 2 Platz beendete. Nach dem Ende der Corona-Pandemie wollte Benjamin Schöler aus dem Siegerland seinen Opel Kadett C 8V zum Saisonstart testen und sich Punkte für den SWT-Cup holen. So bot sich ihm in Neuss eine gute Gelegenheit. Obwohl leichter Regen einsetzte und die Teilnehmer über einen Reifenwechsel nachdachten, erzielte er trotz der widrigen Umstände den Klassensieg und sicherte sich zudem noch den Sieg der Wertungsgruppe. Dritter hinter Opterbeck wurde Dirk Kohlhas von der Scuderia Augustusburg Brühl. Einen tollen fünften Platz belegte Jessika Pottmann, Nachwuchsfahrerin vom AC Radevormwald, die damit auf Anhieb beste Dame in der Gruppe H wurde.

Unmut machte sich am Sonntag bei den Teilnehmern der H14 breit, da nicht bei jedem die „Klassen- bzw. Gruppenspringerei“ ankam. Aufgrund eines gebrochenen Gaspedals an seinem Alfa am Samstag wollte Dirk Vogel wichtige Punkte am Sonntag holen. Er setzte seinen BMW E36 zunächst in der F10 ein, um dann später in die H14 umzunennen. Ihm gleich tat es Heinz Dieter Reidt. Da es am Samstag nicht zum Klas-

sensieg in der F10 gereicht hatte, rechnete er sich bessere Chancen mit dem Wechsel aus der F10 in die H14 aus. Sein Plan sollte am Ende aufgehen. Vogel warf im ersten Wertungslauf eine Pylone. Doch auch ohne die Strafsekunden konnte er Reidt nicht Paroli bieten. Mit einem sehr deutlichen Vorsprung gewann Reidt letztendlich die Klasse H14 und sicherte sich zudem den Wertungs- und Gesamtsieg. Hinter Vogel belegte Dirk Kohlhas Rang 3. Jacques Plesker, am Samstag noch wegen technischem Defekt ausgeschieden, kam auf den 4. Platz. Erneut konnte Jessika Pottmann den Preis für die beste Dame der Gruppe H entgegennehmen.

An beiden Tagen war Marcus Mark in seiner Klasse H15 alleine. So fuhr er am Ende gegen sich und die Zeit.

Die Mannschaftswertungen der beiden Tage entschied am Samstag MSF Flamersheim vor AC Radevormwald 2 und AC Mülheim für sich, am Sonntag wechselte die Führung in der Reihenfolge AC Radevormwald 1 vor MSF Flamersheim und MSC Neviges-Tönisheide.



**ACHTUNG!**

Wir suchen dringend nach einem Gelände!

## 20. MAI 2023 24H CLASSICS NÜRBURGRING

Kurzer Ausschnitt aus einer WhatsApp-Sprach-Nachricht vom Dennis an mich:



Also ich weiß ja nicht, ob ihr den Livestream gesehen habt, wir haben ja so ein paar Sachen gehabt- Erstmal ist der Klingenberg ja vor dem Jannik in der Startphase, zweite Runde hat er sich ja da mit dem Escort böse überschlagen, der ist ja auf seinen eigenen Betriebsmitteln ausgerutscht und sind dann abgeflogen, der Yannik und ein Kadett kamen ja dahinter und sind dann ausgerutscht und dann zum Glück nicht so feste eingeschlagen. Der vordere Kotflügel hat schon ordentlich was abbekommen und der Blinker war kaputt. Wir denken die Hinterachse ist krumm, also der fuhr dann auch nicht mehr ordentlich. Ja das war wirklich ärgerlich. Das Auto war vorher schon nervös. Also ich sage auch ganz ehrlich, ich habe diesem Scirocco nicht zugetraut wie krass der zu fahren ist wie schnell der ist. Ich habe, Anja, am ersten Tag ich bin damit die ersten zwei Runden gefahren. Ich bin ja die gleiche Zeit wie Mario gefahren auf 40 Sekunden langsamer wie Jannik Ich habe mir in dieser Karre in die Hose geschissen wirklich. Ich bin zum ersten Mal Brännchen runter. Ich dachte ich muss sterben da drin. Also ehrlich, es ist unglaublich. Also wir haben gesagt, dass ist ein richtiges Männerauto, ehrlich der ist so schwer zu lenken. Ich habe den Mario immer ausgelacht, wenn er sagt er kann damit nur zwei drei Runden fahren. Und der Yannik sagt ja nach anderthalb Stunden geht's nicht mehr. Aber ich bin gestern echt lang gefahren, so eine Stunde. Also ich war platt, war absolut tot in dem Auto. Ich bin ausgestiegen hatte erst mal Kreislauf muss-

te mich erst mal hinsetzen. Ich war komplett fertig - meine Arme und konnte ich kaum noch bewegen, meine Schulter - man war ich fertig. Ich bin noch nie ein Auto gefahren, und der hat ja keine kurze Lenkung oder so. Ja das ist ja alles, alles Scirocco. Aber ich bin noch nie ein Auto gefahren was so heavy war, auch ohne Servo und mit der Sperre. Diese Sperre funktioniert astrein, aber du musst halt auch echt lernen damit zu fahren und ich war ja am Ende auch richtig schnell. Mit dem krummen Auto bin ich eine Sekunde schneller gefahren wie der andere und der der. Martin. Das war schon nicht Verkehrt. Ich bin zwar nicht Poleposition gefahren, aber Yannik war nochmal 30 Sek schneller als ich. Aber ich musste auch wegen dem doofen Schall langsamer fahre, ja, also wir wa-





ren echt nicht weit auseinander und im Rennen ist er 11.05 in der ersten Runde gefahren und ich bin mit 11.19 gefahren also wir waren echt nicht weit auseinander gewesen und wir haben uns schon so richtig gebettelt auf dem Auto! Dann habe ich ja leider einen Fehler gemacht. Ich dachte der Marco war hinter mir in dem Escort und ich bin auf der Nordschleife Hatzenbach so viel schneller, aber wenn der dann einmal vor mir ist kann ich den da nicht mehr überholen und dann bin ich extra wie ein Blöder in die Veedolschikane gefahren und die bin ich vorher schon an meinem eigenen Limit Gefahren. Ja und dann dachte ich ach Scheiße das geht vom 5. in den vierten runter. Dann wollte ich auch um die Ecke. Ich habe um einen Fehler gemacht ich habe es nicht gesehen. Ich bin vorher mal ein Stück weiter links gefahren und dann bin ich halt fast ganz am Streckenrand gewesen und Ja beim Einlenken bin ich auf die Ölspur gekommen die da war. Also die war schon so zweimal abgestreut. War auch ein bisschen Grip da, aber für die Kurve einfach nicht mehr genau. Ich gab mich schlagartig gedreht und der Escort hat natürlich die kompletten Steine auf Auto gekriegt. Ich war hinterher noch bei dem in der Box, hat mir auch keinen Vorwurf gemacht oder so. Er sagt ich habe auch noch nie einen Scirocco so komisch abbiegen gesehen. Das Auto war mal schlagartig weg. Ja und dann habe ich ihm die ganzen Steine auf die Scheibe geschmissen, ne also die Scheibe von dem sah aus als wäre die voll deformiert. Ja auf jeden Fall musste ich nach meinem Dreher



direkt an der Box noch mal gefahren habe ich die ganze Runde wieder verloren. Ich hatte auf der Nordschleife so viele Autos überholt, du kannst dir nicht vorstellen, so ein Scirocco auf der Nordschleife ist. Dann hatte ich so einen Porsche schon wieder am Arsch. Der ist auf der Geraden an mir vorbei, weil der Scirocco begrenzt ist bei 209, dann war ich da wo der Sascha ja leider den Unfall hatte. In der Kurve beim Anbremsen habe ich ihm schon wieder anderthalb Längen abgenommen und dann ging es runter in die in die fuchsröhre und da bin ich vor der Fuchsröhre auch schon richtig vom Gas gegangen um Abstand zu machen habe ich zum Glück Platz gemacht, weil sonst hätte ich den in der Fuchsröhre abgeschossen, der ist so langsam durch die fuchsröhre Gefahren. Es war, ich habe noch nie so einen Spaß gehabt auf jeden Fall. Ein absolutes Männerauto und das Ding ist der Hammer. Also wir haben auch vielleicht...Auf der Geraden fährt der Martin mir weg, gar kein Thema, aber In den Kurven und beim Bremsen. Vor allem also bis ich mich da an die bremspunkte dran getraut habe, die der Scirocco kann. Das war schon viel Überwindung. Also damit kannst du auch so auf letzter Rille Bremsen das ist - boeah, da bekomm ich jetzt noch Gänsepelle!!

Also, das waren knapp 6 Minuten von einer 16 Minuten langen WhatsApp ...

Wer mehr wissen möchte,  
einfach mal Dennis fragen!!





**An dieser Stelle möchte ich euch davon unterrichten, dass der AC Radevormwald seit diesem Jahr wieder Mitglied im Motosportverband Bergisch Land ist.**

Älteren Clubmitgliedern wird es noch bekannt sein, dass wir in den 60ziger bereits Mitgliedsverein waren. Damals noch als AvD Club und der damalige MVBL-Vorsitzende hieß Wolfgang Wilke. Nachdem es Zwist über Kostenübernahme in Zolder gab, sind wir dann ausgetreten. Danach veranstaltete der MVBL unter Wolfgang Wilke jahrelang die DTM in Zolder. Federführend ist heute Helmut Schönherr vom MSC Dhünn, der uns im Frühjahr angesprochen hatte, ob wir nicht wieder Mitglied werden wollten. Nach kurzer Rücksprache im Vorstand stellten wir den Aufnahmeantrag und wurde so wieder Mitgliedsverein. Einzige Aktivität im Moment ist der Trackday im November in Zandvoort.

## 10. OKTOBER 2023 | TRAVESTIE SHOW IN ÖNKFELD

Michael Held

**Traditionsgemäß besuchten einige Clubmitglieder und Freunde an diesem Abend wieder einmal die Travestie Show mit internationalen Künstlern im Landhaus Önkfeld. Wie sagte noch einst einer der Künstler: „Wir treten auf in New York, Las Vegas, Berlin und ... Önkfeld!“**

Immer wieder ist man begeistert von der Live Performance der Darsteller und es gelingt den Künstlern, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Höhepunkt wie immer, Ikenna mit den weltberühmten Songs von Whitney Houston. Mit einer gewaltigen Stimme, die man dem zierlichen Ikenna kaum zu traut, faszinierte er das Publikum. Doch auch die anderen Künstler wie Marcel Bijou, der durch das Programm führte, bestachen mit Wortwitz und Gesang. Paul A Jackson hatte sich für seinen/ihren zweiten Auftritt ein Kostüm angelegt, dass mit Laserblitzen und -strahlen den Saal in magisches Licht tauchte. Vierter im Bunde diesmal wieder Kay Ray, der unglaublich schnell sprechen und singen kann und mit derben Sprüchen nicht sparte. Bei seinem Vortrag darf man nicht aufstehen und z.B. zur Toilette gehen. Da kann es schon mal geschehen, dass er mit dem Funkmikro hinterher geht oder fragt, wie heißt die Dame und der ganze Saal muss dann den Namen rufen. Ein toller Abend ging dann kurz nach Mitternacht zu Ende.



**TERMIN 2024**

**16. April ab 18.00 Uhr in Önkfeld**





## 01. NOVEMBER 2023 SLOT CAR DES JVEUM

**Am 1. November steht traditionsgemäß das Slotcar Rennen des Fördervereins für Jugendverkehrserziehung und Motorsport auf dem Kalender. Bereits zum 21. Mal trafen sich die Slotcar Racer auf der Bahn in Wermelskirchen, um sich im Wettstreit zu messen.**

In diesem Jahr stellten sich 2 Jugendliche und 17 Erwachsene der Startampel und der Herausforderung, mit dem richtigen Gefühl im Zeigefinger, die kleinen Fitzer über die Bahn zu steuern. Manchmal gelang das nicht immer optimal und schon fand sich das Fahrzeug neben der Strecke wieder. Dann waren die flinken Streckenposten gefragt, um das Fahrzeug wieder in die Bahn zu stellen. Zwei Rennen von jeweils 8 Minuten, zwei Minuten auf jeder der vier Spuren, war die Herausforderung. Am Ende standen dann die Sieger fest. Bei den Jugendlichen gewann Lotta Holländer vor Leander Hildebrand. Bei den Erwachsenen, ließ wieder einmal Mike Dicke seinen Konkurrenten keine Chance und gewann vor Niko Neufeld und Marcel Holländer. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und die ersten drei jeweils einen Pokal. Unser Dank geht an die, die für das leibliche Wohl in Form von Kuchen und herzhaften Snacks gesorgt haben. Natürlich hat es wieder sehr großen Spaß bereitet und für das nächste Jahr ist die Bahn schon wieder gebucht.



### TERMIN 2024

01. November ab 13.00 Uhr  
in Wermelskirchen



Am 01.11.23 ging es nach Zandvoort zum alljährlichen Trackday vom MVBL.



Angekommen trafen wir uns mit Walter und Petra Beck und irgendwann stieß auch der Michael Pohl zu uns. Anica Hochholz und Daniel Klasen waren auch in Zandvoort und gesellten sich zu uns. Nachdem wir unsere Box eingerichtet hatten, ging es erstmal wieder in unsere Stammpizzeria zum leckeren Essen...Mit netten Leuten und dem ein oder anderen Bier, wurde es ein lustiger Abend. Heute kam noch Dennis dazu und bei Regen und Sturm ging es auf die Strecke!! Horst machte einen super Job!! Er meckerte nicht und drehte ein Runde nach der anderen. Irgendwann brauchte er zwei neue Füße uns schon ging es weiter. Jetzt noch schnell mit tollen Leuten einen schönen Abend verbringen uns dann geht es morgen wieder nach Hause. Es war mal wieder ein gelungener Saisonabschluss und wir freuen uns schon auf 2024!!







## 6. NOVEMBER 2023 | RACE4FRIENDS

Am Montag den 6.11.23 waren wir als Fahrer für die super Veranstaltung Race4Friends erstmals vertreten. 860 Menschen mit Behinderung erlebten am Nürburgring Taxi-Runden.

Alles war gut organisiert vom Veranstalter. Das Wetter spielte mit und so kam im Laufe des Vormittags die Sonne raus. Mit herrlichem Sonnenschein und gut gelaunten Beifahrern war es ein gelungener Tag. Strahlende Augen, lebenslange Erinnerungen, die Aufregung vor der Fahrt, das Winken aus dem Auto, die unbändige Freude beim Aussteigen. All das konnte man im Sekundentakt beobachten.

Seit 2010 ist das Race4Friends fester Bestandteil des Ringkalenders und sorgt seit der Premiere für unzählige einzigartige Momente. Während es bei anderen Motorsport-Veranstaltungen um Pokale und Punkte geht, steht hier nur eines im Vordergrund: Die Freude der Teilnehmer!!

In Zweierreihen warteten Rennfahrzeuge in der Boxengasse der Grand-Prix-Strecke, während den einen beim Einsteigen lediglich leicht geholfen werden musste, waren bei anderen mehrere helfende Hände nötig. Denn auch etliche Rollstuhlfahrer durften sich auf eine Fahrt freuen. Sie wurden von den Helfern in die Fahrzeuge gehoben. Es ist so schön zu sehen, wie wir mit unserer Leidenschaft Motorsport so viel Freude schenken können!!

Gerne würden wir nächstes Jahr wieder mit 2 Autos kommen.







## 13. NOVEMBER 2023 | KINDERMARTINSZUG

Unter dieses Motto könnte man den diesjährigen Zug der kleinen Laternenträger stellen. Den ganzen Tag regnete es in Strömen, um pünktlich zum Aufstellen der Kinder, aufzuhören und trocken zu bleiben. Soviel Glück konnte man kaum fassen. Naja, ganz unproblematisch war das Wetter denn doch nicht. Heftige Sturmböen zerren an den Fackeln und man musste aufpassen, dass der Funkenflug nicht irgendeine trockene Hecke entzündete.

Insgesamt 11 Helfer des ACR standen bereit, die Kinder abzusichern. Ausgestattet mit Warnwesten und Fackeln begleiteten wir den Zug ab 18 Uhr über Lesingstraße und Elberfelder Straße ins Neubaugebiet und zurück zur Schule. In diesem Jahr musste der arme St. Martin zu Fuß gehen, sein Pferd war ihm wohl abhandengekommen. Das tat der Freude der kleinen Martinssänger aber keinen Abbruch. Eine Kapelle spielte die bekannten Lieder und die einzelnen Klassen sangen mehr oder weniger mit.

Nach gut einer halben Stunde standen wir wieder vor der Schule, übergaben die abgebrannten Fackeln der Feuerwehr und unser Einsatz war beendet. Natürlich fuhren wir danach alle zum Treff, wo auch schon bald heißer Glühwein, Kinderpunsch und Pizza auf dem

**Kindermartinszug 2023  
– oder, der Wettergott hatte  
glücklicherweise ein Einsehen.**

Tisch standen. Nachdem alle kräftig zu gelangt hatten, ließ es sich unser lieber Theo nicht nehmen, das Martinslied auf Plattdeutsch anzustimmen. „Mäten is en gudden Mann, der uns gut watt geven kann...“ Und tatsächlich hatte er für jeden eine kleine Süßigkeit dabei. Vielen Dank, lieber St. Theo...!





## 17. NOVEMBER 2023 VERLEIHUNG DER EHRENNADEL BEIM ADAC

### Ehrennadelverleihung im Doppelpack...

Der ACR nominierte zwei seiner Mitgliederinnen zur Ehrennadelverleihung des ADAC Nordrhein e.V. am 17.11.2023. Im KölnSKY folgte der ADAC Nordrhein den Vorschlägen bei herrlichem Ausblick auf die Kölner Nachtskyline und verlieh: Die Ehrennadel in Bronze an Yvonne Neufeld für die Überarbeitung unseres Internetauftritts sowie ihre Arbeit im Jugendbereich, ob als Auswerterin bei diversen Veranstaltungen oder als Instruktorin beim Slalom Youngster.

Gaby Kohlgrüber erhielt die Ehrennadel in Gold für ihre unermüdliche Arbeit im Motorsport. Ihr Engagement in allen Bereichen (Clubarbeit, Organisation, Auswertung, Sprecherin, Streckenposten und uvm.) möchte der ACR nicht missen. Daher und aufgrund ihres besonderen Einsatzes in der Jugendarbeit hat der ADAC Nordrhein sie mit dieser besonderen Auszeichnung geehrt.



## 18.& 19. NOVEMBER 2023 | ADAC 24H NÜRBURGRING DIGITAL RENNEN

### 24 Stunden durch die grüne Hölle...

Am Wochenende 18./19.11.2023 haben die SIM Racer des AC Radevormwald ihre Aufgabe auf der legendären Nordschleife in der Eifel, der Grünen Hölle, mit Bravour gemeistert. Teamchef Michael Held zeigte sich begeistert über seine Jungs, die ohne schwerwiegende Probleme die Reise einmal rund um die Uhr bewältigt hatten. "Damit hätte ich nicht gerechnet, dass das erste 24h Rennen digital so viel Aktion und Spannung bieten würde", so Held zum Schluss.

Alles begann um 10 Uhr im SIM Center BIGHA in Hattingen. Nimar, der gute Geist des Centers, hatte neben den 7 Simulatoren, auch für ein „Fahrerlager“, in dem es die Verpflegung und einen Live Monitor gab, gesorgt. Selbst eine Übernachtungsarea für Feldbetten und Luftmatratzen war vorhanden. Dann gab es die Online-Fahrerbesprechung, wo noch einmal die wichtigsten Dinge fürs Rennen besprochen wurden. Um 12 Uhr wurde es dann endlich ernst...

In der äußerst kurz bemessenen Qualifikation von 30 Minuten erreichte das GT3 Team den 10 Startplatz und das SP3T Team Platz 11. Eigentlich sollte es um 13 Uhr mit dem Rennen los gehen, aber es verzögerte sich bis 13:20 Uhr. Also noch schnell eine Bratwurst mit Brötchen für den kleinen Hunger. Der langersehnte Start der 47 Renner aus drei Klassen ließ dann den Puls nach oben schnellen. Das GT3 Team, das durch den erkrankten Dennis Celik geschwächt war, fiel auf den ersten Kilometern, bedingt durch einige Berührungen und Kontakte, um einige Plätze zurück. „Wenn das so weiter geht, kommen wir nicht weit“, so Held. Doch wie so oft, brachte der weitere Ablauf Beruhigung in die angespannte Situation. Das Motto des SP3T Teams war es, sich erst einmal aus allem raushalten, man startete ja im Mittelfeld der Klasse. Die Qualifikation hatte Patrick Haase absolviert. Die ersten Stunden waren gezeichnet von fahren, Boxenstopp, Fahrerwechsel und wieder fahren. Schnell stell-

**ADAC**

**YOUR 24 HOURS**  
**18.-19.11.2023**

**ADAC**  
**nürburgring**  
**digital**

**line-up**

**GT3** Porsche 911 GT3 2016, Ferrari 488 GT3, Audi R8 LMS 2026, BMW Z4 GT3, Glöcknerhouse SCG 003, Lamborghini Huracan GT3, McLaren 650S GT3, Mercedes AMG GT3

**SP3T 2L Tourenwagen**  
Audi RS3 LMS (2021), Cupra Leon Competicion, Honda Civic Type R, Hyundai Elantra, Lynk, Megane, Peugeot 308 GTI, Romeo Ferrari's Veloce

**BMW Cup** BMW 240i

**Info** Start: 18.11.2023 ab 12:00 Uhr  
Ort: Teilnehmende Center (siehe Rückseite)  
Kosten: 795,00 € pro Simulator/Team  
Grid: 60 Fahrzeuge

**ADAC Nordrhein e.V.**

te sich eine gewisse Routine im Ablauf ein. Gegen 18:30 Uhr gab es dann einen besonderen Boxenstopp. Das Pizza Taxi brachte riesige Pizzen für Fahrer und Betreuer. Leider mussten die aktuell fahrenden ACR Piloten warten, bis ihr Stint zu Ende gefahren war. Gegen 21 Uhr wurde es dann wieder spannend. Das in Asetto Corsa eingestellte Datum war der 29. Mai und somit wurde es so langsam dunkel und man bereitete sich auf die lange Nacht vor. Beide ACR-Teams, GT3 und SP3T, planten in der Nacht, Doppelstints für ihre Fahrer ein, um den Fahrerkollegen mehr Entspannung und Schlaf zu gönnen. Das bedeutete doppelte Anspannung für die Piloten. Enrico Gaffke meinte, nach-





GT3 Team von links Florian Korth, Enrico Gaffke, Andre Lüdorf, Marvin Geppert

dem er nach seinem Doppelstint ausgestiegen war,“ wenn ich die Augen zu mache, fahre ich immer noch weiter“. Melgim Hübel indes, der auch einen Doppelstint im Hyundai Elentra N in der Nacht gefahren war, sagte nur, es hat Bock gemacht, wenn man einmal im Flow ist. Melgim erzielte in der Nacht sogar die schnellste Rundenzeit und da die Konkurrenten mehr mit der Dunkelheit zu kämpfen hatten, konnten in dieser Zeit wertvolle Plätze gut gemacht werden.

Als es dann endlich wieder hell wurde, sah sich das GT3 Team auf Platz 10 von 21 bzw. das SP3T Team auf Platz 10 von 16 liegen. Doch je näher es dem Ende der 24 Stunden zu ging, stieg im GT3 Team die Spannung an. Es entbrannte in der Folge ein heftiger Kampf um Platz neun, der dem Strategie Experten Robert Gaffke alles abverlangte. „Robert rechnete gerade mit jedem Liter Benzin, um dem BMW Z4 GT3 möglichst wenig Gewicht mit zu geben“, so der Teamchef. Als Fahrer musste nun der vermeintlich stärkste Fahrer ins Cockpit. Marvin Geppert war kurzfristig ins Team gekommen, er zeichnete sich durch konstant schnelle Zeiten und durch seine ruhige Fahrweise aus. Nach seinem vermeintlich letzten Stint fragte Andre Lüdorf ihn, „kannst du noch?“ Seine Antwort „jaja geht noch“ Also beim Boxenstopp sitzen bleiben und noch einen Stint fahren.

Und tatsächlich, die Rechnung ging fürs Team auf, es konnte Platz neun sicher nach Hause gefahren werden, und das nach 4.263,84 Kilometern mit vier Fahrern! Gezittert und gerechnet wurde auch im SP3T Team. Hier ging es auch um das Thema Benzin, reicht

es bis zum Ende oder müssen wir noch einen zusätzlichen Stopp einlegen. Schlussfahrer Rafael Kliem praktizierte dann über die letzten Runden erfolgreich Lift and Coast, was bedeutet, er drehte den Motor nicht mehr so hoch und nahm vor den Kurven früher den Fuß vom Gas. Eine erfolgreiche Strategie, wie sich herausstellte. Ebenfalls Platz 9 von 16 Teilnehmern war dann der verdiente Lohn. „Dafür, dass unsere Fahrer, wie andere Piloten, nicht täglich trainiert haben, war das wirklich eine super Leistung beider Teams“, so Held überglücklich zum Schluss der 24 Stunden, mehr war in diesem Jahr nicht drin. Alle unsere Ziele haben wir erreicht und im nächsten Jahr greifen wir an, zeigte sich der Teamchef kämpferisch. Ein sehr schönes Event hervorragend durch das BIGHA Sim Center in Hattingen durchgeführt.

## Die Ergebnisse:

### #107 BMW Z4 GT3

Andre Lüdorf, Enrico Gaffke, Florian Korth und Marvin Geppert. Platz 9 von 21 Teilnehmern.

### #117 Hyundai Elantra N

Lukas Bremicker, Melgim Hübel, Patrick Haase und Rafael Kliem. Platz 9 von 16 Startern.

### Renault Megane RS

Das Team um ACR Fahrer Dennis Knöbel, erzielte in der SP3T Klasse einen hervorragenden 5 Platz.



SP3T Team von links Lukas Bremicker, Patrick Haase, Rafael Kliem, Melgim Hübel

## REVISION DES CLUBPOLO



**Damit unsere technischen Kommissare auch 2023 mit dem Club-Polo des ACR zufrieden sein konnten, musste einiges geschehen...**

Also ging es los, schließlich war einiges zu tun und wie es ja so ist - die Zeit ist immer knapp! Aber was soll ich sagen, es ist toll, wenn man als Club so zusammenhält!

Als erstes wurde die Karosserie wieder hergestellt, der Käfig musste neu eingeschweißt werden, der Motor musste revidiert werden, eine größere Reinigung war nötig usw.

Auch für klare Sicht in der kommenden Saison musste gesorgt werden.

Nach dem alle Arbeiten am Polo gemacht wurden, konnten wir noch auf einen Prüfstand, wo dann der Motor noch mal richtig eingestellt wurde und auch noch ein paar Pferdchen gefunden worden!

Dann war es geschafft...auf ging es am 02.04.23 zum Testen nach Neuss...der ACR war gespannt!

Die erste Veranstaltung ist gelaufen und ich möchte mich bei Allen bedanken, die zur Revision des Juniorauto beigetragen haben, bzw. uns in den ganzen Jahren unterstützt haben, ohne Euch wäre dieses Projekt gar nicht möglich!! Wo fangen wir an?

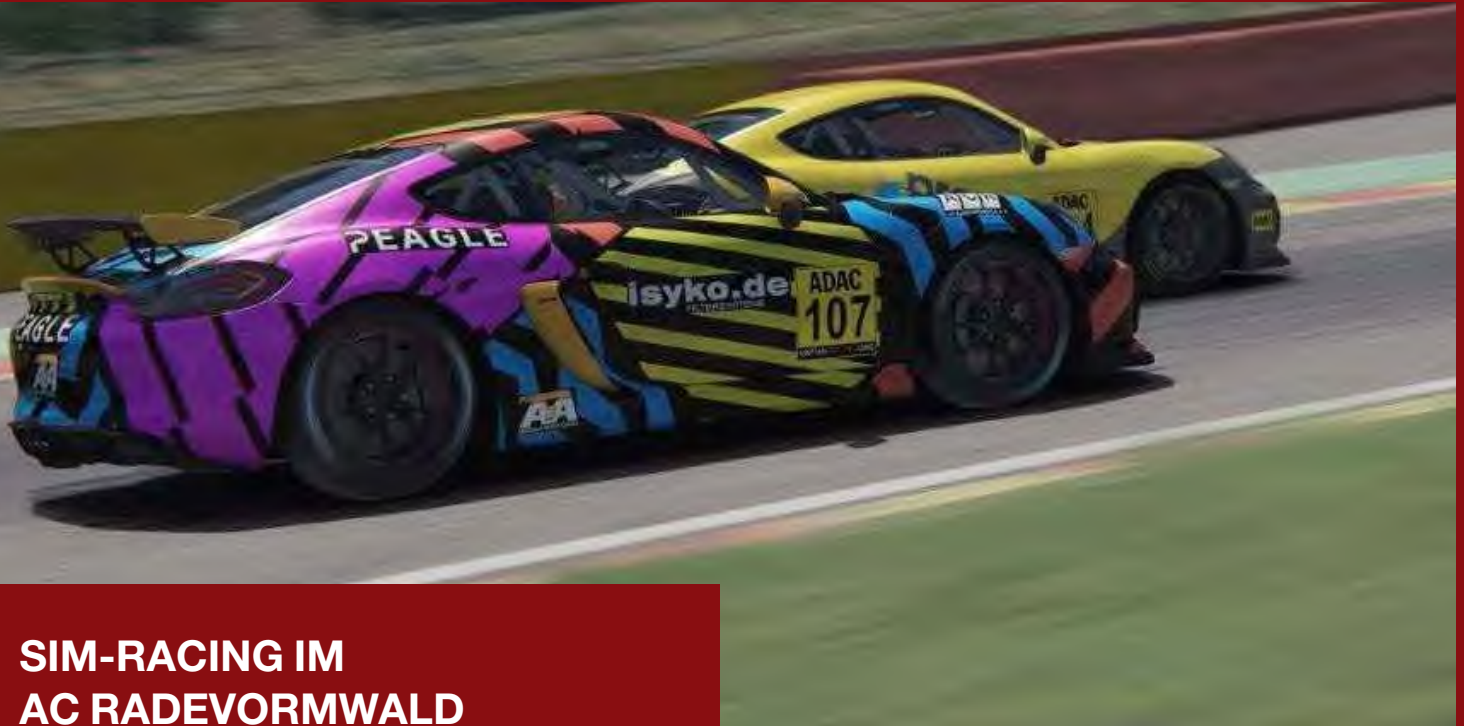
- AC Radevormwald e. V.
- JVEUM
- KV-Carworld
- Renllöz Autoglas
- Wicked-Performance
- Dirk Vogel
- Lestin-Motorsport
- Into-Pokale Martina Ledig
- Marcel Holländer
- Michael Pohl
- Juniorteam des ACR
- Daniel Klasen
- Marcus Klasen
- Moritz Will
- Currybrüder
- Hardy Schwanke
- Wim Schwanke
- Heiko, Barbara und Annica
- Hochholz
- Tobias Speer
- Daniel Kunkel

Ich habe bestimmt irgendwen vergessen ... sorry ... trotzdem DANKE!!

PS.: Es ist immer noch Platz für Werbung auf dem Polo – das Juniorteam würde sich freuen!!







## SIM-RACING IM AC RADEVORMWALD

Die Wintersaison 2023, Season 6, im ADAC Digital Cup brachte diesmal ein neues Format. Von den 4 Läufen war der erste und der dritte als Langstreckenrennen über 3 Stunden ausgeschrieben, während Lauf zwei und vier aus zwei Sprintrennen über 30 Minuten und einem Teamrennen über 2 Stunden ging. Der ACR hatte zwei Mannschaften in der GT4 Kategorie genannt. Startnummer 107 war besetzt mit Dennis Knöbel, Andre Lüdorf und Melgim Hübel im ersten Rennen, sowie Rafael Kliem im letzten Rennen. Den zweite Porsche Cayman mit Startnummer 117 steuerten abwechselnd Lukas Bremicker, Patrick Haase, Melgim Hübel und Rafael Kliem.

Der erste Lauf fand auf dem Ardennenkurs in Spa-Francorchamps statt. Weiter ging es zum Red Bull Ring in der Steiermark. Es folgte die Rennstrecke in Monza und zum Schluss der Dünenkurs in Zandvoort. Am Ende konnten die ACR-Mannschaften zwar keine Podestplätze belegen, aber immerhin errang die Mannschaft mit Dennis Knöbel, Andre Lüdorf, Melgim Hübel und Rafael Kliem den ersten Platz in der Gentleman Wertung der Klasse GT4. Bestes Ergebnis war Dennis Knöbels 4. Platz von 24 im Sprintrennen auf dem Red Bull Ring.

In der Gesamtwertung der Saison 6 landete die Mannschaft mit dem 107er Cayman auf Platz 7 von 24 Teilnehmern, die 117 erreichte den 19. Gesamtrang.

Die Siegerehrung der Saison 6 fand im Rahmen des 24h-Qualirennen in der ADAC-Lounge am Nürburgring statt. Hier konnte Dennis Knöbel den Pokal für den Sieg in der Gentleman Wertung in Empfang nehmen.

Der Endurance Summer Cup 2023 fand diesmal ohne ACR-Beteiligung statt. Am 18. und 19. November ist das 24h Rennen digital vom ADAC Nordrhein terminiert. Bei diesem Rennen sind mindestens 2 Mannschaften des AC Radevormwald vertreten. Startnummer 107 tritt mit einem BMW Z4 in der GT3 Klasse an und die Startnummer 117 in der Klasse SP3T mit dem Hyundai Elantra.





## Nordrhein-Piloten feiern Erfolge

Im **ADAC Digital Cup** waren die Fahrer und Teams aus den Ortsclubs des ADAC Nordrhein in der vergangenen Saison erfolgreich unterwegs.

Die Location hätte spektakulärer nicht sein können. Die Siegerehrung des ADAC Digital Cups fand im Rahmen der ADAC 24h Nürburgring Qualifiers statt. In der ADAC Lounge wurden die erfolgreichen Fahrerinnen und Fahrer der virtuellen Ortsclub-Serie geehrt.

„Der ADAC Digital Cup richtet sich an ADAC Ortsclubs und bietet den Vereinen die Möglichkeit, mit nur geringem Kostenaufwand digitalen Motorsport zu betreiben“, erklärte Mit-Initiator Marc Hennerici, der persönlich die Pokale am Ring überreichte. Dabei hatte er auch spannende Neuigkeiten im Gepäck: „Für die kommende Saison planen wir eine kleine aber feine Regeländerung, die es

den Clubs ermöglicht, noch einfacher und vor allem kostengünstiger an den Rennen teilzunehmen. Mussten bislang die Simulatoren in den jeweiligen Centren genutzt werden, haben die Vereine künftig die Möglichkeit, aus ihren Clubheimen aus zu agieren, wenn sie sich dazu entschließen, einen entsprechenden Simulator einzusetzen. Das bietet nicht nur bei den Rennen selbst einen großen Vorteil, sondern senkt auch die Kosten für die Trainings außerhalb der Events.“

Bei vier Rennen in Spa-Francorchamps, auf dem Red Bull Ring, in Monza und Zandvoort wurden die Meister der unterschiedlichen Klassen ausgefahren. Dabei waren die Nordrheiner außerordentlich

erfolgreich.

Leon Harhoff, Nico Kaluza, Noel Dohr und Fabian Kannevischer entschieden für die Renngemeinschaft Bergisch Gladbach e.V. im ADAC die GT3-Wertung für MC Roetgen mit den Piloten Sebastian Deck, Marvin Braun und Stefan Schlerkemann Platz eins. In der GT4-Gentlemen-Klasse waren schließlich Dennis Knöbel, Andre Lüdorf, Melgim Hübel und Rafael Kliem vom AC Radevormwald nicht zu schlagen.

Text: Fotos: es





## RENNKART ENRICO GAFFKE

Die Kart-Saison 2023 für Enrico Gaffke war geprägt von beeindruckenden Leistungen und spannenden Rennen.



Hier ist ein detaillierter Rückblick auf Enricos herausragende Ergebnisse:

### FEBRUAR

Enrico startete die Saison mit dem Aufbau seines neuen Chassis, das die Grundlage für seine Erfolge bildete.

### FEBRUAR: WINTERCUP IN KERPEN

Beim Wintercup in Kerpen zeigte Enrico sein Talent von Anfang an. Er sicherte sich die Pole Position im Qualifying. Im ersten Rennen hatte er leider einen Ausfall (DNF), konnte jedoch im zweiten Rennen den ersten Platz erkämpfen, was ihm den Gesamtrang 2 einbrachte.

### MÄRZ: GKC100 IN WACKERSDORF

Im ersten Rennen der GKC100-Meisterschaft in Wackersdorf erreichte Enrico den 2. Platz im Qualifying. Während der Rennen behauptete er sich auf dem 7. Platz im ersten und dem 8. Platz im zweiten Rennen, was ihm den Gesamtrang 6 einbrachte.

### APRIL: GKC100 IN LIDOLSHEIM

Im zweiten Rennen der Meisterschaft in Lidolsheim sicherte sich Enrico erneut die Pole Position im Qualifying. Leider konnte er im ersten Rennen nicht ins Ziel kommen (DNF), erreichte jedoch im zweiten Rennen den 9. Platz und belegte insgesamt den 13. Platz.

### JULI: GKC100 IN OSCHERSLEBEN

Auch in Oschersleben zeigte Enrico sein Können, indem er sowohl im Qualifying als auch in den Rennen den ersten Platz erreichte. Er sicherte sich den 2. Platz in beiden Rennen und damit den Gesamtrang 2.

### OKTOBER: FINALE IN KERPEN

Das Finale der GKC100 in Kerpen war ein beeindruckender Abschluss für Enrico. Er sicherte sich erneut die Pole Position im Qualifying. Am Samstag gewann er das erste Rennen, hatte jedoch im zweiten Rennen einen Ausfall (DNF), was ihn auf den Gesamtrang 14 brachte. Am Sonntag zeigte er erneut seine Stärke und gewann sowohl das erste als auch das zweite Rennen, was ihm den Gesamtsieg einbrachte. In der Meisterschaft belegte er den herausragenden 3. Platz.

### ZUSÄTZLICHE RENNEN

Enrico nahm auch an weiteren Rennen teil, darunter die WAKC in Kerpen, wo er den 16. Platz erreichte, und dem Bundesendlauf X30 Senior in Kerpen. Hier erreichte er im ersten Heat den 13. Platz und im zweiten Heat den 19. Platz. In den finalen Rennen erreichte er den 14. Platz im ersten Lauf und den 16. Platz im zweiten Lauf, was ihm den Gesamtrang 18 in der Tageswertung einbrachte.

Enricos beeindruckende Leistungen, insbesondere sein Erfolg im GKC100 und seine Platzierung in der Meisterschaft, zeugen von seinem Talent, seiner Ausdauer und seinem Einsatz. Wir sind stolz auf seine Erfolge und freuen uns auf eine vielversprechende Zukunft im Motorsport.

## EDGAR ZIMMERMANN UND DER MOTORSPORT

Ein bisschen „bekloppt“ muss man schon sein! Oder etwa nicht? Anja bat mich, einen kurzen Artikel für den ACR-Report zu schreiben und ich habe zugesagt. Was schreibt man denn für den ACR-Report? Gar nicht so einfach!!



Am Anfang habe ich mal nachgerechnet, wie lange ich schon so bekloppt bin und Motorsport betreibe. Genau weiß ich es nicht, denn ich habe mich bei meinem Umzug von Langenfeld nach Hückeswagen von Vielem trennen müssen, Vieles, was mir all die Jahre lieb und teuer war: Fahrtunterlagen, Ergebnislisten (akribisch in zig DIN A4 Ordnern abgeheftet), zig ONS-Reporte, DSK Sportfahrer Zeitungen, Programmhefte, ja sogar massenweise Urkunden, Ehrenpreise, Erinnerungsplaketten und Pokale, vieles musste aus Platzgründen weg. Ich muss zugeben, es tat mir echt in der Seele weh.

Ich weiß noch genau, meine erste motorsportliche Veranstaltung war eine Orientierungsfahrt beim „LMC“ (Lützenkirchener Motorsportclub, den es schon lange nicht mehr gibt). Für mich damals quasi ein Heimspiel, da ich doch in Lützenkirchen wohnte. Mit diesem Heimvorteil sollte doch da was gehen und eine vordere Platzierung möglich sein? Dachte ich...

Es war eine Ori, die damals noch mit Orientierungstappen auf Zeit gefahren wurde. Für den Fahrer hieß das, kräftig Gas geben! Und der Beifahrer sollte sich mit topographischen Karten in verschiedenen Maßstäben und mit Messtischblättern bestens auskennen. Nicht lange rumstehen, mit der Lupe gucken, tüfteln, überlegen, diskutieren, sondern nur Gas, Gas, Gas ...



Um es vorweg zu nehmen, und ihr ahnt es schon!? Es kam wie es kommen musste:

Mein 34 PS VW Käfer war für diese Art von Veranstaltung nicht gemacht. Es hätte mir eigentlich schon am Start klar sein müssen. Im Starterfeld waren NSU TT, Simca Rallye 1, Autobianchi A 112, Fiat 128, Opel B Kadett und so weiter vertreten. Viele Autos mit Motor-Unterfahrschutz, ausgestattet mit Lampenchrist-bäumen mit 2 oder gar 4 Zusatzscheinwerfern, Schalen- oder wenigstens Halbschalensitze, Leselampe und HALDA Trip- oder Twin Master für den Beifahrer, und so weiter.

Heute ist mir klar, warum die anderen Teilnehmer schon am Vorstart irritiert schauten. Ich wähnte mich aufgrund meines Heimvorteils schon als Halbprofi, während meine Mitkonkurrenten beim Anblick meines stinknormalen 34 PS Käfer die Augen verdrehten und hinter meinem Rücken mitleidig lächelten.

Die Fahrt ist schnell erzählt, denn es kam wie es kommen musste: Schon nach wenigen Kilometern hatten wir uns – trotz Heimvorteil - derart verfahren, dass wir die geforderte Strecke und auch die Kontrollen nicht mehr fanden. N i Z = Nicht im Ziel!!

Heute weiß ich, diese kleinen schwarzen Pünktchen in der Karte sind kein Fliegenschiss, welcher sich ungewollt auf die Karte verirrt hat! Großer Schiss vielleicht ein Industriegebäude oder eine Scheune? Kleiner



Schiss vermutlich ein Haus? Die heutige Erfahrung zeigt, um so einen Schiss kann man mit dem Auto drum herumfahren oder dazwischen durchfahren!? Ja damals war das außerhalb meiner Vorstellungskraft: shit happens! Heute weiß ich es besser. Heute bin ich grau und die Haare sind mir zum großen Teil ausgefallen. Heute kenne ich aus dem „Eff“ Pfeile, Striche, Punkte, nach Karte oder Natur, Pfeilwürmer, Strich Punkt Strich Skizzen, amerikanisches Abbiegen, Kreuzungsverbot, Einbahnstraßensystem, Fahrt nach Koordinaten und...

Damals warfen wir die Karte und das Butterbrotpapier, auf dem wir die Aufgaben abkopiert hatten, entnervt auf den Rücksitz und traten den Nachhauseweg an. Wie sich jeder vorstellen kann, ging meine erste Ori so was von voll in die Hose! Noch nicht mal das Ziel geschweige denn das Siegerehrungslokal haben wir gesehen. Auch wenn wir es gefunden hätten, wären wir nicht hingefahren, es war uns ja so peinlich! Oh je, wie haben wir uns damals geschämt.

Mein damaliger Beifahrer hat es nie wieder probiert. Aber ich? Ich bin so bekloppt und mache es noch heute! Ungefähr 45 Jahre, immer noch mit Begeisterung!!



Vieles habe ich ausprobiert: Zu nennen wären an erster Stelle Oris, anfangs mit dem normalen Auto, später auch mit Old- und Youngtimern. Da fällt mir ein: Mit unserem leider viel zu früh verstorbenen Clubmitglied Martin Blumberg bin ich viele Jahre Ori auf seinem blauen tiefen 3er BMW gefahren! Aber auch Clubrallys, nationale und internationale Rallyes, den Opel Kadett Cup, Autoslalom (so wie es mein Sohn Marco macht auf Corsa A), Leistungsprüfungen, Gleichmäßigkeitsprüfungen (auch mit Martin!), alles habe ich bekloppter Hund ausprobiert.

Hängen geblieben bin ich aber bis heute bei den Orientierungsfahrten, egal ob als Fahrer oder Beifahrer (auf dem Golf Cabrio GII mit meiner Tochter Nina). Egal, ob mit meinem Ford Focus, meinem MG F oder meinem Mini. Mir macht es einfach Spaß. Es tut mir gut!

Spaß ist mir wichtiger als der Erfolg. Die Zahl meiner Gesamtsiege in 45 Jahren kann ich an einer Hand abzählen. Klassensiege gab es nur ab und zu. Egal, ich mache weiter, mit Spaß!

Ori fahren geht bis ins hohe Alter. Bis 80 oder noch mehr, es gibt genug Beispiele. Und finanziell leisten kann sich das fast auch jeder. Man muss ein bisschen üben, sich damit beschäftigen und sollte regelmäßig fahren. Dann kann's was werden. Hoffentlich bleibe ich gesund! Und wegen dem Fliegenschiss sollte meine Sehkraft nicht weiter nachlassen. Und hoffentlich bleiben meine Autos heile. Und so verspreche ich: Ich Bekloppter will noch einige Zeit für den ACR an den Start gehen!

Wenn ich es mir richtig überlege, habe ich schon eine Menge Zeit in Autos und in den Motorsport gesteckt. Zeit, die mir für meine Kinder fehlte. Zeit, die mir für meine Frau(en) fehlte. Zeit, die mir für meine Familie und meine Freunde fehlte! Danke an euch alle, dass ihr mich Bekloppten weiter gewähren und Oris fahren lasst. Über das liebe Geld, das ich in Autos und Motorsport gesteckt habe, möchte ich an dieser Stelle nicht nachdenken.

Meine Saison 2023 war echt durchwachsen. 8 Oris auf meinem Focus mit drei verschiedenen Beifahrern, 1 sportliche Ori auf dem 34 PS Mini und eine sportliche Ori auf meinem Youngtimer MG F.

Ergebnisse? Erfolge? Misserfolge? Alles war dabei. Ein letzter Platz als grottenschlechtes Ergebnis. Grrrh, wie mich das ärgert! Ein dritter Platz und ein zweiter Platz stimmen mich da wieder etwas versöhnlicher. Die anderen Platzierungen? So la la im Mittelfeld, ich werde halt nicht jünger. Inzwischen ist es so, dass die Jungen besser sind als die alten Hasen. Die Jungspunde – wenn sie denn ein bisschen Erfahrung gesammelt haben und sich intensiv mit der Materie beschäftigen - können sich besser und länger konzentrieren als wir alten Säcke. Und ehrgeizig sind die Mädels und Burschen. Da machste nix, ist halt so.

Und für die Zukunft ist da noch eine Vision, quasi ein Projekt, wo ich doch nun seit geraumer Zeit Rentner bin und eigentlich viel Zeit haben sollte: Mein Tatra 57, Baujahr 1932, 91 Jahre alt (nicht ich, sondern das Auto!), luftgekühlter 4 Zylinder Boxermotor mit 18 PS, Halbcabriolet, Rechtslenker. Den habe ich nun auch schon über 30 Jahre. Den muss ich fertig machen!! Und dann??

Ja, klar, ne sportliche Ori fahren. Wenigstens ein mal. Mit 18 PS und nicht 34 PS wie mein Mini. Wäre doch gelacht, da geht doch sicherlich was!?

Mein Traum? Mit diesem Auto bei den Bergischen Impressionen beim MSC Heiligenhaus als erster starten, also vor dem gesamten 120 Teilnehmer zählenden Starterfeld. Und natürlich ins Ziel kommen! In Wertung! Mit der wahnsinnigen Motorleistung von luftgekühlten

18 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 80 Km/h! so gerade eben noch innerhalb der Organisationszeit ankommen. Nur nicht a d W = aus der Wertung! Die Platzierung wäre mir egal, Hauptsache Spaß gehabt und alles gegeben, sowohl das Auto als auch ich! Bekloppt genug bin ich doch allemal für dieses eine Ziel, oder etwa nicht?

Mein Tatra 57 im jetzigen Zustand noch liebevoll warm eingepackt und zugedeckt im Dornröschenschlaf; rechts das Wunschergebnis, wenn er denn mal fertig sein sollte!?

Es dauert noch ein bisschen, bis ich den fertig gemacht, durch den TÜV gebracht und zugelassen habe. Aber träumen werde ich ja wohl noch dürfen. Manchmal werden auch (Alb)-Träume wahr, so wie im Märchen.

Liebe Anja, leider ist der Artikel nun doch nicht so kurz geworden wie du dachtest. Aber in 45 Jahren sammelt sich einiges an. Und je älter Du wirst, desto mehr geht Dir durch den Kopf und du denkst, ach wie doch die Zeit vergeht. Mensch, was habe ich nicht schon alles erlebt!?

Grüße an Dich und natürlich an alle ACR`ler von dem Bekloppten Edgar, dem nun wirklich nicht mehr zu helfen ist. Ich wünsche Euch allen eine unfall- und pannenfreie Motorsportsaison 2024! Bleibt gesund!! Und natürlich erfolgreich!





## SCHEINE FÜR VEREINE

Ein weiteres Mal hieß es im Jahr 2023 „Scheine für Vereine“ von REWE und NAHKAUF. Auch diesmal haben sich unsere Mitglieder mächtig ins Zeug gelegt und kräftig Scheine gesammelt.

Diesmal reichten die gesammelten Scheine für einen runden Holzstehstisch, ein Whiteboard und ein Waffeleisen. Herzlichen Dank an alle Clubmitglieder\*innen, Bekannte und Verwandte. Ich hoffe, bei zukünftigen Aktionen, dass wir wieder auf eure Hilfe zählen können.





# ACR-KALENDER 2022

2022 habe ich mich gefragt, wie kann ich Geld für den Clubpolo bekommen? Schließlich muss ja nicht Alles der ACR oder der JVEUM bezahlen...die Lösung war schnell gefunden: Kalender mit den aktiven Fahrern des ACR!!

Also schnell ein paar Kalender für das Winterfest erstellen und los geht's...Nachdem der Erste weg war, ging es „Zack“ und Alle waren verkauft. VIELEN DANK an die Unterstützung des Clubpolo! Auch für 2023 werden wieder Kalender gemacht und für die, die keinen gekauft haben und jetzt neugierig geworden sind - so sahen die Kalender 2022 aus ...



AC Radevormwald 2023



Juli 2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



September 2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



Mai 2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



November 2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			



März 2023

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



## MEIN ERSTES JAHR IM JUNIORTEAM

Meine Erfahrungen mit dem Juniorteam des AC Radevormwald e.V. Im ADAC.  
Meine Juniorteam-Reise begann Ende 2022 ...



Da durfte ich, um erste Erfahrungen zu machen die letzten Rennen der Saison auf dem VW Polo 86c des Clubs fahren. Einmal Blut geleckt, wurde ich schnell und unkompliziert in den Club AC Radevormwald und somit auch ins Juniorteam aufgenommen.

Zum Saisonstart 2023 gab es sofort hilfreiche Tipps. Mir wurde schnell aber ohne Druck beigebracht, wie ich den Polo für das Rennen vorbereite und wie die technische Abnahme funktioniert.

Daniel Klasen und Dirk Vogel stehen einem während des Rennens stets zur Seite, falls es Probleme geben sollte. Und auch während des Rennens gibt es zwischendurch Tipps, denn die Läufe werden mitverfolgt. Ich wurde aber nicht nur auf Fehler aufmerksam gemacht, sondern auch für gute Leistungen gelobt. So wurde ich motiviert und weniger nervös.

Alles in einem war es eine super Erfahrung, die weiter zu empfehlen ist. Besser kann man definitiv nicht in den Slalomsport einsteigen.



## MEINE ERSTE SAISON AUF DER RUNDSTRECKE



**Hallo zusammen. Ich bin Anni, 30 Jahre alt und aus dem wunderschönen Westerwald. Dieses Jahr war ein ganz besonderes für mich, wovon ich euch gerne erzählen möchte. Seit diesem Jahr fahre ich für den AC Radevormwald und startete auf der Rundstrecke.**

Es fing am 25.3.23 im Rahmen der RCN an. Dort startete ich mit meinem Teamkollegen auf seinem 1er BMW als Team Eifelstern Motorsport in der Klasse F2. Zu Beginn des Rennen ist mein Kollege auf Regenreifen gestartet. Später wurde es trocken und so konnten wir beim Fahrerwechsel auf Slicks wechseln. Somit fuhr ich bei trockener Strecke und Sonnenschein aus der Boxengasse auf die Strecke. Es ging endlich los. Die ersten Kurven auf der GP-Strecke des Nürburgrings lagen vor mir. Ich fuhr die Reifen warm und beobachtet die Situation, wie der Verkehr um einen herum sich verhält. Dort merkte ich schnell, hier zählt nur „fressen oder gefressen werden“. Also gab ich mein bestes, so schnell wie die Vernunft es zulässt, das Auto ins Ziel zu bringen. Doch das war gar nicht so einfach. In der zweiten Runde fing es an zu regnen und jeder erfahrene Fahrer weiß, Regen und Slick ist sehr speziell. Nach der 3. Runde wurde es dann wieder tro-

cken und ich bemühte mich eine gute Zeit zu fahren. Dies ist auch gelungen und wir belegten Platz 9 von 13. Das nächste Rennen in der RCN Ilief im Rahmenprogramm des 24h-Rennen. Für mich war dies mein erstes kleines 24h-Rennen. Trotz viel Code 60 und doppelt gelb, haben wir auch dort das Auto heil ins Ziel gefahren, jedoch 13 Sekunden zu langsam. Wir waren nicht in Wertung. Leider war dann die RCN für uns vorbei, da das Auto beim nächsten RCN verunfallte. Es war Schade, aber das lässt einen nicht klein kriegen. Es öffnete sich eine weitere Tür für mich. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Freund Jefferey Theisen bedanken, denn ohne ihn, wäre das Ganze nicht möglich gewesen.

Nach einigen Tagen und Nächten gemeinsam in der Werkstatt schrauben, starteten wir als Team Theisen Motorsport mit seinem NSU in der Rennserie Kampf der Zwerge beim Historic Grand Prix in Zolder. Auch hier war es für mich das erste Mal bei dieser Rennserie auf der Strecke dabei zu sein. Vorher stand ich meinem





Freund immer tatkräftig zur Seite, wenn er dort mitgefahren ist. Doch nun sollte es endlich soweit sein, dass ich selbst mitfahre. Da wir das Auto vor diesem Rennwochenende nicht testen konnten, fuhr Jefferey am Freitag das erste Quali, um zu gucken, ob das Auto gut läuft. Nach seinem „Go“ war es Zeit für mich, das erste Mal die Rundstrecke im NSU mit den Zwergen zu erkunden. Es ging los zum zweiten Quali und die Kollegen der Rennserie feuerten mich alle an und freuten sich ebenso für mich, dass ich mit dabei bin. Auch auf der Strecke nahmen alle Rücksicht auf mich, was den Zusammenhalt in der Gruppe noch mehr zeigte. Die Strecke war super zu fahren und es machte riesen Spaß mit den Kollegen zu fahren. Auch einige Mitglieder und Freunde vom AC Radevormwald waren vor Ort und sahen mir beim fahren zu. Am Abend studierten Jefferey und ich noch mal die Strecke, wo ich noch ein paar Sekunden gut machen kann. Samstag mor-

gens ging es für mich dann auf die Strecke für Rennen 1. Ich glaube so nervös wie an diesem Tag war ich noch nie, wenn es hieß „Ready to Race“. In der Einführungsrunde fuhren wir uns die Reifen warm und ab dem „Grid“ Schild stieg nochmal die Anspannung. Die Ampel ging auf grün und die Zwerge sausten über die Startlinie. Runde um Runde versuchte ich das am Vorabend besprochene umzusetzen. Und siehe da, ich wurde immer schneller. Es ging sogar soweit, dass ich Narren daran bekam, den Kollegen vor mir zu überholen, was ich auch kurz vor Rennende schaffte. Das war für mich mein persönlicher Sieg an diesem Wochenende. Auch Jefferey hat im 2. Rennen eine super Leistung gezeigt und das Auto heile ins Ziel gefahren.

Auch wenn in allen Rennen kein Pokal eingefahren wurde, war es für mich trotzdem ein Sieg, endlich in die Rundstrecken Serie gestartet zu sein und meinem Ziel, das 24h-Classic zu fahren, näher zu sein.





## JUGENDKARTSLALOM SAISON 2023



In dieser Saison fuhr Lotta Holländer ihr letztes Jahr in der K4. Bei insgesamt nur noch leider 10 Läufen im Jahr und bei nur 2 Streichergebnissen sind nicht viele Fehler erlaubt. Lotta konnte 4 mal auf Platz 4 fahren und zweimal den fünften Platz belegen. Leider fehlten ihr am Ende 1,2 Punkte um sich für den NRW-Lauf zu qualifizieren. Somit steht sie am Ende der Saison auf Platz 6 in der Meisterschaft.

Lilly fuhr das 2. Jahr in der K5. Die schwerste Klasse in diesem Jahr. Die Leistungsdichte war enorm groß. Leider war sie häufig mit Pylonenfehlern im Ziel. Zeitentechnisch war sie immer weit vorne dabei. Aber, hätte, hätte, Fahrradkette ...

Leider eher eine durchwachsene Saison der Mädels im Jugendkart. Nächste Saison fahren Beide in der K5. Lotta in ihrem ersten Jahr und Lilly leider in ihrer letzten Saison, da sie altersbedingt dann nicht mehr fahren darf.

Ich bin gespannt, wie es nächstes Jahr laufen wird.





## FORMEL 1 BEIM AC RADEVORMWALD

In diesem Jahr waren es 23 Rennen in der F1 und vor dem Rennen in Katar konnte sich Max Verstappen als neuer F1-Weltmeister künden...

So läuft das bei uns natürlich nicht!! Bei uns geht es bis zum Schluss erbarmungslos weiter, bevor der Wettmeister 2023 feststeht ...

Und der heißt in diesem Jahr: **KLAUS PLESKER**

		ACR AC Radevormwald e.V.																							
Formel 1 Wette 2023		Punkte	GP																						
Platz	Name		GP22	GP21	GP20	GP19	GP18	GP17	GP16	GP15	GP14	GP13	GP12	GP11	GP10	GP9	GP8	GP7	GP6	GP5	GP4	GP3	GP2	GP1	
1	Klaus Plesker	797	25	43	25	50	0	25	53	0	43	35	80	35	25	53	80	35	35	43	12	50	15	35	
2	Marcel Holländer	771	47	25	25	40	45	25	35	0	40	35	65	25	45	35	47	35	35	43	15	50	12	47	
3	Patrick Haase	760	35	25	25	43	35	25	47	27	55	35	53	25	35	35	35	35	43	27	50	0	35		
4	Horst Scheidereiter	741	0	0	35	25	0	25	68	35	47	35	47	60	60	35	53	35	35	25	18	35	15	53	
5	Matthias Ronge	735	47	25	37	58	53	35	35	0	37	25	25	25	35	50	53	35	65	25	0	35	0	35	
6	Robert Gaffke	722	53	53	25	25	25	25	53	0	25	35	35	40	45	35	35	35	35	43	0	50	15	35	
7	Bernd Scheidereiter	700	45	25	25	25	35	25	25	35	25	35	35	43	35	35	35	35	35	70	0	50	27	0	
8	Volker Solbach	690	22	25	25	43	53	35	35	10	25	47	35	40	35	50	35	35	35	43	27	35	0	0	
9	Ronald Holländer	664	35	40	25	35	45	25	35	0	25	10	22	25	50	53	35	35	47	25	12	50	25	10	
10	Michael Held	660	0	10	25	43	28	25	57	10	12	35	47	50	35	35	50	35	35	43	10	35	15	25	
11	Dennis Celik	228	43	10	10	0	10	0	0	0	0	0	0	0	20	0	12	0	53	25	0	35	10	0	

Aber es ist und bleibt ein heiß begehrter Titel beim ACR und es ist immer wieder lustig, wie hier um den Titel gefightet wird!! Mein Dank geht wieder an das Wettbüro Horst Scheidereiter, was sich immer wieder neue Spielchen einfallen lässt und die Spannung auf den Höhepunkt zu bringen.

## ACR-BABY

# Emilio

Im ACR wird immer für  
Nachwuchs gesorgt ...

So ist Peter Wichmann am 13.05.2022  
Opa des kleinen Emilio geworden



## HOCHZEITEN BEIM ACR

*Wahre Liebe gleicht dem Ring,  
und der Ring, der hat kein Ende!!"*



*14. Februar 2022*

**Yvonne und Nikolas Neufeld**

*24. Juni 2023*

**Tamara und Danny Juth**



*28. Juli 2023*

**Jessica und Marvin Bremer**



*Der ACR gratuliert den Brautpaaren!*



## NACHRUF

### ANGELIKA SCHEIDEREITER

Traurig durch die Nachricht vom Ableben der Ehefrau unseres Clubkameraden Horst, müssen wir nun Abschied nehmen.

Angelika war ebenso mit dem Motorsportvirus infiziert wie ihr Ehemann.

Sie begleitete Horst zu vielen seiner Rennen auf den Nürburgring und war Mitglied der Boxencrew.

Auch bei der Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen des ACR, half Angelika immer wieder gerne mit.

Ihr freundliches und hilfsbereites Wesen wird uns fehlen.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand und die Mitglieder des AC Radevormwald e.V. im ADAC





## WORT DER SPORTLEITER

**2023 wurden wir als Nachfolger für Marco Maldener gewählt. Vielen Dank für Euer Vertrauen. Für uns ein ganz neues Gebiet und wir hoffen, dass der Verein mit uns zufrieden war.**

Wir, der ACR, konnten einige neue Mitglieder gewinnen und das sportliche Geschehen, besonders in der Rundstrecke und im Slalom erweitern. Wichtig für uns ist, dass wir uns Bedanken bei allen Helfern, Bekannten und Verwandten, die unsere Veranstaltungen so hervorragend unterstützt haben.

DANKE! Ohne euch und eure Unterstützung wäre das alles nicht möglich – ihr seid super!! Das Jahr 2023 war ein erfolgreiches Jahr für die Fahrerinnen und Fahrer des AC Radevormwald. Auch wenn einige

Veranstaltungen, insbesondere im Slalom wegfielen, können wir von gewohntem, gutem Motorsport in den Reihen der ACR-ler sprechen. 35 Starter, darunter 9 weibliche Teilnehmer waren mind. 217 mal in 6 Kategorien am Start. Bei so vielen Starts und nur 7 Ausfälle.

Kategorie	Starts	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Top 10	Ausfall
<b>SIM Racing</b>	30	-	-	-	30	-
<b>ORI/Oldtimer/GLP</b>	7	1	-	-	6	-
<b>Autoslalom</b>	143	6	12	11	76	6
<b>Rundstrecke</b>	12	-	-	-	10	1
<b>Kartslalom</b>	10	-	-	-	10	
<b>Kartrundstrecke</b>	15	1	3	-	10	
<b>Gesamt</b>	<b>217</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>143</b>	<b>7</b>

Wir möchten uns bei allen Fahrerinnen und Fahrern für die tolle Saison 2023 bedanken. Ihr habt den ACR wie jedes Jahr hervorragend in der gesamten Republik sowie im Ausland repräsentiert. Wir würden uns freuen in der Saison 2024 wieder so hervorragende Ergebnisse von euch zu sehen.

Ein großes Problem für die neue Saison, egal ob Kart oder Auto, wird es sein, ein neues Gelände zu finden. Neuss wird am Mitte 2024 nicht mehr zur Verfügung stehen und in Weeze müssen erstmal noch ein paar Dinge geklärt werden und dann ist es auch noch fraglich.

Also hier unsere Bitte: Haltet bitte eure Augen auf nach einem neuen Gelände!! Wenn ihr etwas findet und nicht sicher seid, ob es für uns brauchbar ist, sagt uns Bescheid und wir können klären!! Ansonsten wünschen wir Euch eine tolle Saison 2024 mit vielen Pokalen und keinen Ausfällen!!



# CLUBMEISTERSCHAFT 2023 | JUBILARE | TERMINE

## JUBILARE

### 10 Jahre:

Lilly-Fee Holländer  
Michael Pohl

### 20 Jahre:

Marcus Lüdorf  
Marco Maldener

### 30 Jahre:

Manfred Wader

### 40 Jahre:

Rolf Lehmann

### 50 Jahre:

Michael Held  
Michael Böhl

## RUNDSTRECKE

1. Michael Pohl
2. Annika Glodowska

## JUGENDKARTSLALOM

1. Lotta Holländer
2. Lilly Holländer

## ORI-OLDTIMER-GLP

1. Edgar Zimmermann

## SIM-RACING

1. Dennis Knöbel
2. Andre Lüdorf
3. Rafael Kliem
4. Melgim Hübel
5. Lukas Bremicker

## AUTOMOBILSLALOM

1. Marco Maldener
2. Dirk Vogel
3. Marcus Klasen
4. Daniel Klasen
5. Heiko Hochholz
6. Moritz Will
7. Annica Hochholz
8. Daniel Kunkel
9. Klaus Plesker
10. Jaques Plesker
11. Marvin Bremer
12. Walter Beck
13. Jessica Bremer
14. Yvonne Neufeld
15. Lina Kuchta
16. Anja Steffens
17. Barbara Hochholz

## KARTRUNDSTRECKE

1. Enrico Gaffke

## Termine

09.12.2023 ab 20.00 Uhr  
73. ACR Winterfest  
Landgasthaus Önkfeld

15.12.2023 ab 20.00 Uhr  
letzter Clubabend im Jahr

28.12.2023 17.00 Uhr  
Bowling in Bergisch Born

05.01.2024 ab 20.00 Uhr  
erster Clubabend im neuen Jahr

02.02.2024 ab 20.00 Uhr  
Mitgliederversammlung  
im ACR-Treff

16.03.2024 ab 13.00 Uhr  
Jux Rallye Start im ACR-Treff

16.04.2024 ab 18.00 Uhr  
Travestieshow in Önkfeld

XX.09.2024 ab 15.00 Uhr  
Helferfest

01.11.2024 ab 13.00 Uhr  
Slotcar JVEUM Wermelskirchen

November 2024 ab 17:45 Uhr  
Martinszug Bergerhof

07.12.2024 ab 20.00 Uhr  
74. ACR Winterfest

28.12.2024 ab 17.00 Uhr  
Bowling und Abendessen

## Clubabend im ACR-Treff

Jeden Freitag treffen wir uns im ACR-Treff zum Club-Abend, Wir besprechen vergangene und zukünftige Veranstaltungen und Events und plaudern über dies und das. Kommt doch auch mal wieder vorbei!

# Landhaus Önkfeld

Önkfeld 6 42477 Radevormwald Tel: 02195/7578



Die Adresse in Radevormwald für Geschäftsessen,  
Familienfeierlichkeiten, Hochzeiten, Geburtstage  
oder andere Festlichkeiten.

Neu: Kulinarische Verwöhnangebote für  
Feierlichkeiten in Ihrem Hause – fragen Sie nach  
unseren Vorschlägen für kalte und warme Buffets.

## Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 11.30 – 15.00 Uhr 18.00 – 01.00 Uhr

Fr., Sa.: 11.30 – 01.00 Uhr

So.: 11.00 – 01.00 Uhr

Die.: Ruhetag

Die Küche schließt um 22.15 Uhr

[www.oenkfeld.de](http://www.oenkfeld.de)

[team@oenkfeld.de](mailto:team@oenkfeld.de)